

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 42.

Leipzig, Donnerstag am 18. Mai.

1848.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Stücke des Börsenblattes geht die Redaction desselben in die Hände des Herrn G. Kemmelmann über. — Inserate sind von jetzt an wieder, wie früher, an Herrn Frobergger einzusenden.

Für alsbaldige Anfertigung des Jahresregisters für 1847 und der rückständigen monatlichen Neuigkeitsverzeichnisse haben wir Sorge getragen.

Leipzig, den 18. Mai 1848.

Der Börsenvorstand.

Fr. J. Frommann. W. Vogel. G. Schultze.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3344.] Zur Notiz für die Herren Verleger.
Wir erlauben uns die Herren Verleger auf
unser

Filialgeschäft in Karlsbad

bezüglich der Novasendungen besonders aufmerk-
sam zu machen und uns folgende Zweige der Lite-
ratur in nachstehender Anzahl sogleich nach Er-
scheinen pro nov. zu erbitten:

Reiseliteratur 6—12 Exempl.,
Badeschriften 4—8 Exempl.,
Interessante politische Schriften 6—10 Exempl.
Carrikaturen politischer Tendenz 2 Exempl.

Fünfzehnter Jahrgang.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere Be-
merkung in Schulz Adressbuch und ersuchen die
darin ausgesprochenen Wünsche zum Maßstab bei
Novaversendungen an uns zu nehmen.

Prag, im Mai 1848.

A. C. Kronberger's Buchhandlung.

[3345.] Verkauf einer Buchdruckerei oder Compagnon-Gesuch.

Eine erst vor Kurzem in Berlin neu be-
gründete Buchdruckerei, mit 1 Siegel'schen Schnell-
und eisernen Handpressen, sowie mit durchweg
neuen Schriften versehen, ist zu verkaufen.

Bei einem jährlichen netto-Gewinne von
3500 fl wird der Kaufpreis auf 8000 fl fixirt,
als Anzahlung genügen 3000 fl , der Rest kann

auf beliebige Zeit zu 5 % stehen bleiben. Der
Besitzer ist außerdem bereit, ernstlich Reflectirende
einige Zeit bei sich aufzunehmen, um sie in den
Stand zu setzen, vor Abschluß des Kaufs das
Geschäft und dessen Betrieb kennen zu lernen und
sich von der Richtigkeit obiger Angaben zu über-
zeugen.

Der Besitzer ist endlich auch nicht abgeneigt,
einen Compagnon anzunehmen, wenn derselbe
im Stande ist, 3000 fl einzulegen. Letztere Of-
ferte dürfte namentlich für junge Buchhändler um
so beachtenswerther sein, als dieselbe Gelegenheit
gibt, mit verhältnismäßig geringem Capital
eine sichere Rente zu erzielen.

Nähere Auskunft giebt Hr. S. X. Ritter
in Leipzig.